

# Pflanztöpfe gießen

## SO WIRD'S GEMACHT

**Die Form vorbereiten:** Für die Herstellung eines flachen rechteckigen Troges eignet sich eine Obstkiste, in der z. B. im Winter Mandarinen angeboten werden. Diese legt man mit Plastikfolie aus. Das ist wichtig, denn sonst bleibt der ausgehärtete Trog an der Form kleben.



## MATERIALLISTE

Die nachfolgende Mischung ist für zwei Pflanztröge bemessen, für die als Außenformen eine kleine Obst-Holzbox und ein ovales Farbeimer mit 10l Fassungsvermögen verwendet wurden.

**DIE ZEMENTMASSE:** Es werden 2 Volumen-Teile Zement, 2 Volumen-Teile grober Torf und 3 Volumen-Teile feiner Sand gemischt. Für die zwei Pflanztröge also: 4 Liter Zement, 4 Liter Torf und 6 Liter Sand. Der Torf kann durch Kokos- oder Rindenerde ersetzt werden.

**WERKZEUG UND WEITERES MATERIAL:** Spachtel mit Griff, Holzstäbchen, alter Esslöffel, Bohrmaschine, Schraubenzieher, Kreuzschraubenzieher, harte Stahlbürste, große Plastik-Abfalltüten, nicht zu weicher Handfeger, 1 Joghurt (oder Buttermilch), Einmalhandschuhe

### DIE FORMEN

**a) Außenformen:** Kleine Holzboxen (z.B. Obstboxen), runde oder ovale Plastikbeimer (Farbeimer) bis 15l Fassungsvermögen, runde Pflanzcontainer, Kochtöpfe und Plastikschüsseln. Wichtig ist, dass die Behälter eine glatte Oberfläche haben und nach oben hin breiter werden.

**b) Innenformen:** Sie sollten 2–3 cm kleiner sein als die Außenformen, damit die Wände des zu gießenden Gefäßes dick genug werden. Als Innenform eignen sich Plastikbehälter, in denen Obst und Gemüse angeboten werden, runde Pflanzcontainer, Töpfe, Schüsseln oder kleine Eimer.

### ERD-MISCHUNGEN

**Für Steingartenpflanzen** fünf Teile grobe Staudenerde mit Tonanteilen, ein Teil Sand und ein Teil Lavasplitt mischen. Fertig angemischtes Dachpflanzensubstrat eignet sich ebenfalls.

**Für andere Pflanzen** eine handelsübliche Balkonblumenerde verwenden.



### 1. BEFÜLLEN DER FORM

Sand, Zement und den Torf in einem großen Behälter gut vermischen. So viel Wasser dazugießen, bis eine weiche, aber nicht flüssige Masse entsteht. Die Zementmasse mit einem Spachtel in die vorbereitete Form füllen. Wie viel Masse in den Behälter gefüllt wird, richtet sich nach der Höhe und Größe des fertigen Gefäßes.



### 2. DIE INNENFORM

Eine Innenform wird in den Zement gedrückt. Sie bildet den Hohlraum des zukünftigen Gefäßes. Der Rand zwischen beiden Formen muss rundherum mindestens 2 cm dick sein. Danach prüft man mit einem Holzstäbchen, ob der Boden mindestens 2–3 cm dick ist. Die Innenform wird wieder eingesetzt. Ein Stein als Gewicht verhindert, dass die Form nach oben gedrückt wird. Es ist nicht notwendig, dass die Innenform bereits jetzt endgültig passt. Das fertige Gefäß kann durch Auskratzen noch nachgearbeitet werden.



### 3. GEFÄß AUS DER FORM LÖSEN

Der Trog soll etwa 2–3 Tage auf einer ebenen Fläche an einem schattigen Ort trocknen. Bereits am 2. Tag kann die Innenform herausgenommen werden. Mit einem Löffel wird das noch weiche, zu dicke Wandmaterial herausgekratzt. Nach 2–3 Tagen wird das Gefäß wie ein Kuchen aus der Form gestürzt. Den Plastikschutz abziehen.

# Pflanztöpfe gießen

SO WIRD'S GEMACHT



## 4. DER LETZTE SCHLIFF

Den „Rohling“ bearbeiten: Mit einer harten Stahlbürste werden die Außen- und Innenfläche des Gefäßes in die gleiche Richtung gebürstet und aufgeraut. Ungleichmäßigkeiten werden einfach weggebürstet. Die Tröge sind frostfest und überstehen die Winter im Freien ohne Probleme.

Mit einem Schraubenzieher werden zur Dekoration kleine unregelmäßige Vertiefungen in die noch weiche Außenfläche gekratzt. Dabei entsteht der Eindruck eines aus Stein geschlagenen Troges. Zum Schluss das Gefäß mit dem Handbesen abfegen.

## 5. LÖCHER BOHREN

Das Pflanzgefäß benötigt im Boden noch Löcher für den Wasserabzug. Sie werden mit einer Bohrmaschine oder einem spitzen Kreuzschraubenzieher in den noch weichen Zement gebohrt.



## 6. BILDUNG DER PATINA

Nach 10 Tagen ist die Zement-Mischung vollkommen abgebunden und das Gefäß fertig zum Bepflanzen. Hat man vergessen, ein Loch zu bohren, kann man das jetzt immer noch mit einem Steinbohrer nachholen.

Wer möchte, dass sich schnell eine Patina aus Algen und Moosen auf dem Topf ansiedelt, kann die Oberfläche mit verdünntem Joghurt oder Buttermilch bestreichen. Damit wirkt der Topf gleich rustikaler.



## 7. BEPFLANZUNG

Die Erde in den Trog füllen und die Pflanzen einsetzen. Eine Abdeckung mit einem Lavagranulat sorgt für einen ausgeglichenen Wasserhaushalt. Dekorative Steine füllen anfängliche Pflanzlücken. Zur Bepflanzung flacher Schalen eignen sich Hauswurz-Sorten *Sempervivum*, die Binsenlilie *Sysirinchium*, die den ganzen Sommer über hübsch blau blüht, und eine kriechende Fetthenne *Sedum* 'Weihenstefan'. Tiefere Gefäße mit mehr Erdvolumen eignen sich auch für größere Pflanzen wie Rosmarin oder Salbei oder auch für Stauden wie *Hosta* und *Heuchera* an einem schattigen Standort.